

BioEnergy

News



KATEGORIE 2, 6b
**KONTINUIERLICH
 GEPRÜFT**
 DLG-Zertifikat 6436
www.DLG.org

Substratvorräte absichern

Hochwertige Getreide-GPS produzieren

Ganzpflanzensilage (GPS) ist aufgrund seiner Struktur leicht anfällig für Nacherwärmung. Das richtige Siliermanagement spielt bei der Ernte und Silierung daher die entscheidende Rolle.

Der optimale Erntezeitpunkt liegt zwischen Ende der Milchreife und Beginn der Teigreife, bei 32–40 % TM- und unter 24% Rohfaser-Gehalt.

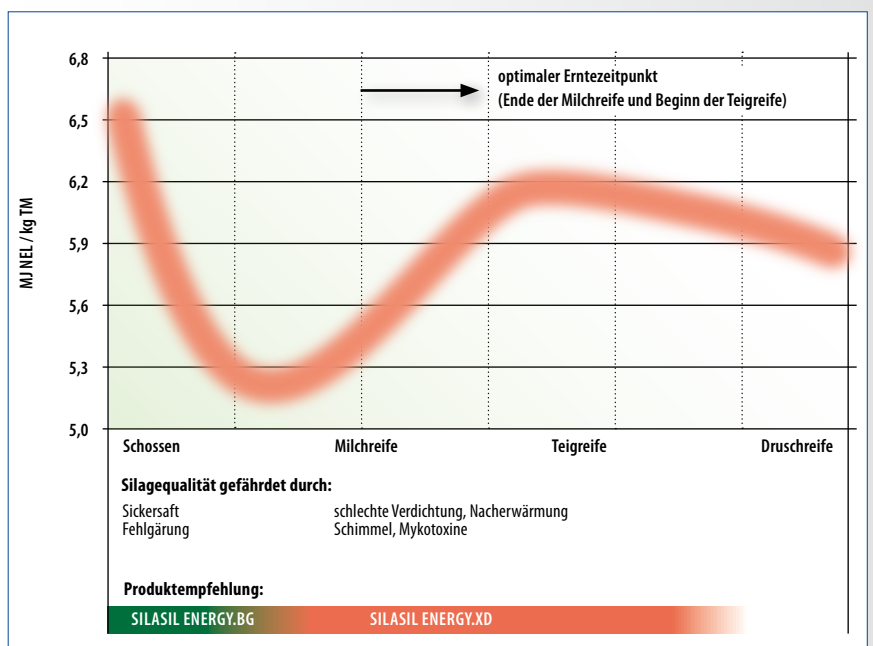
Die optimale Häcksellänge liegt bei 6 bis max. 8 mm. Nur dann ist eine gute Verdichtung gewährleistet. Halme und Halmknoten müssen aufgesplisst sein. Die Röhrenstruktur verhindert sonst eine entsprechende Verdichtung und Silierung.

Bei der Ernte ist ein Cracker empfehlenswert, damit die Körner zerschlagen und zersetzt werden können. Nur so bleibt die Energie erhalten.

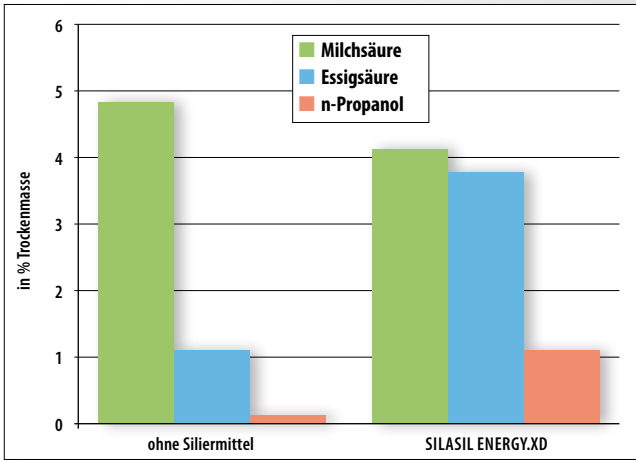
Die Röhrenstruktur des Halms führt zu einem Auffedern im Silo und begünstigt so die Luftzirkulation. In Folge dessen steigt die Gefahr von Nacherwärmung durch Schimmelpilze. Außerdem enthält Getreide-GPS wenig Nitrat, was die Bildung von Buttersäuren fördert.

Das Siliermittel Silasil Energy.XD konserviert den kostbaren Ertrag, sichert den Energiegehalt in der Silage und verbessert ihre Verdaulichkeit (s. Darst. 1).

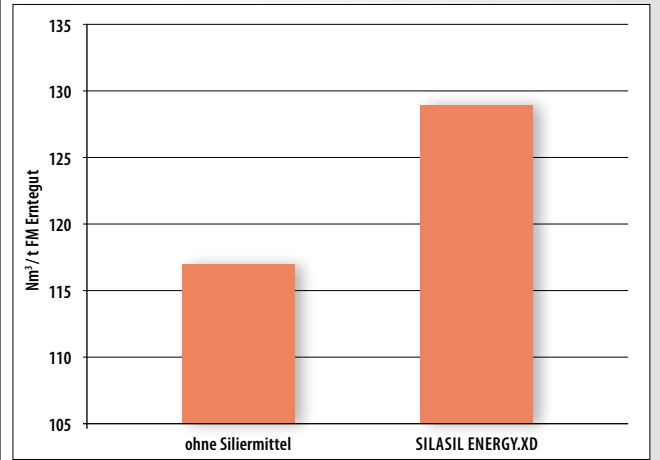
Darst. 1: Energie-Gehalt von Getreide im Verlauf der Vegetation



Darst. 2: SILASIL ENERGY.XD optimiert das Gär säuremuster bereits bei kurzer Siloreife von 2 Wochen



Darst. 3: Stabile Silage mit SILASIL ENERGY.XD bringt mehr Methan



Verderbgefahr

Silagen aus Getreideganzpflanzen weisen im optimalen Erntezeitfenster ein hohes Verderb-Potential auf. Dies resultiert im Wesentlichen aus dem vergleichsweise niedrigen Nitrat-Gehalt und dem hohen Sauerstoff-Einschluss im Silostock. Der bereits im Erntematerial hohe Schadkeim-Besatz begünstigt hohe Energieverluste während der Lager- und Entnahmephase. Schimmelbildung entsteht in Gegenwart von Luftsauerstoff, hiervon sind besonders Silagen mit Nacherwärmungsproblemen betroffen, die Unzulänglichkeiten bei der mechanischen Aufbereitung oder Verdichtung aufweisen. Die Anreicherung von Mykotoxinen kann zu schweren prozessbiologischen Störungen im Fermenter führen.

Empfehlung

Die rasante Essigsäure-Bildung innerhalb der ersten Wochen macht Silasil Energy.XD zu einer Top-Empfehlung gerade zur Silierung der GPS. Der hohe Energiehalt des Erntematerials wird durch die schnelle und intensive Essigsäurebildung gegen Gär schädlinge und Nacherwärmung geschützt (s. Darst. 2). Silasil Energy.XD ermöglicht eine schnelle Verfügbarkeit der Silage durch eine kurze Siloreifezeit bei gleichzeitig hoher Silage-Stabilität.

Silasil Energy.XD ist das Siliermittel für mehr Energiegewinn (s. Darst. 3).

SILASILENERGY XD

- verkürzt die Siloreifezeit auf zwei Wochen
- steigert die aerobe Stabilität (DLG-Gütezeichen 2)
- erhöht als einziges Siliermittel nachweislich die Methanausbeute (DLG-Gütezeichen 6b)
- verbessert die Verdaulichkeit der Silage



05_200424

Mehr Infos zu dem erfolgreichen Siliermittel-Programm erhalten Sie von Ihrem Schaumann BioEnergy-Spezialberater oder unter Telefon 04101 218-5400 oder www.schaumann-bioenergy.eu